

[Read free] Ein Svea Andersson Krimi: Gefährliches Schweigen

Ein Svea Andersson Krimi: Gefährliches Schweigen

Von Ritta Jacobsson

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #379213 in eBooksVerffentlicht am: 2013-04-05Erscheinungsdatum: 2013-04-05File Name: B00BWF6Z5Q | File size: 15.Mb

Von Ritta Jacobsson : Ein Svea Andersson Krimi: Gefährliches Schweigen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ein Svea Andersson Krimi: Gefährliches Schweigen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Svea Andersson kann nicht schweigenVon Cleo (www.ichlesehaltgern.wordpress.com)Nachdem ich schon total begeistert

vom 1. Teil um Svea Andersson war, habe ich kurz nach Erhalt des Nachfolgebandes ans Lesen gemacht und ich kann nur sagen: wie gut, dass ich erst so spät mit der Reihe begonnen habe, so ist die Wartezeit zwischen den einzelnen Bänden kürzer (Band 3 - Eiskalte Drohung ist vor Kurzem erschienen). Kurzum: ich war ein weiteres Mal total begeistert. Dieses Mal nimmt sich Ritta Jacobsson dem brisanten Thema Mobbing in der Schule an und das auf eine - wie ich finde - sehr realistische und damit verbunden recht benigstigende Art und Weise. Um Svea herum geschehen seltsame Dinge. Eine Klassenkameradin droht, vom Dach der Schulturnhalle zu springen und ein anderer Mitschler scheint von mehreren Mitschlern bedroht zu werden. Svea, die indirekt in die Geschehnisse verwickelt wird, will den Dingen auf den Grund gehen und schreckt auch dann nicht zurück, als man ihr unmissverständlich klar macht, dass dies nicht gesund für sie ist. Aber Svea wagt nicht Svea, wenn sie eine Ungerechtigkeit einfach so auf sich beruhen lassen würde - entsprechend forscht sie weiter. Was sich in dieser beschaulichen schwedischen Schule abspielt, hat mich richtiggehend sauer und wütend gemacht und so manchmal hätte ich mir als Erwachsene wirklich gerne unter Ausschluss der Öffentlichkeit vorgenommen. Da wird gemobbt, bedroht und auch zugelacht, dass man meint, man wäre in einem Gangster-Film. Das Schlimmste an der ganzen Sache ist, dass es sich hierbei ja nicht einfach um Fiktion handelt, sondern um traurige Realität, die sich tagtäglich an tausenden Schulen auf der ganzen Welt abspielt. Auch mir hat man in der Schule eine Zeitlang ziemlich zugesetzt (das passiert, wenn es manchmal "etwas zu langweilig" wird), und ich kann sagen, dass der psychische Druck ziemlich enorm ist. Entsprechend kann ich mir schon in etwa vorstellen, was die Schüler im Roman durchmachen mussten. Ritta Jacobsson ist mit ihren Darstellungen nicht zimperlich, was allerdings in keiner Weise überspitzt wirkt, im Gegenteil. Mit Svea hat sie eine Protagonistin geschaffen, wie es in solch einer Situation wohl nur wenige auf den Schulen geben dürfte: sie mischt sich ein und lässt sich nicht abwimmeln. Obwohl sie Angst hat, steht sie für ihre Meinung ein und geht dabei auch keine Kompromisse ein. Ob sie damit als Vorbild gilt, sei dahingestellt, denn vernünftig sind ihre Handlungsweisen nicht immer (aber dann wäre sie wohl auch nicht die Person, die sie ist). Allerdings zeigt das Buch gute Anstöße, wie man mit solch einer Situation umgehen kann/sollte und hat in meinen Augen schon einen ziemlich pädagogischen Mehrwert; ich könnte es mir auch ganz gut als Schullektüre einer 7. Klasse (ungefähr Sveas Alter) vorstellen. Die lockere und doch authentisch wirkende Sprache des ersten Bandes blieb erhalten, so dass ich auch Gefährliches Schweigen nach kurzer Zeit ausgelesen hatte. Ich hätte nicht gedacht, dass sich Band 1 noch steigern lässt, habe mich allerdings eines besseren belehren lassen und vergeblich damit volle Punktzahl! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Liest sich genauso gut wie das erste Buch aus der Serie ("Todeswald") Von Romyo Di Ich habe es genauso gut gefunden, wie auch schon den ersten Teil. Um das Buch zu lesen, muss man das erste Buch nicht kennen, allerdings vertieft sich dadurch die Geschichte, wenn man das erste Buch schon gelesen hat. Es ist für Jugendliche geschrieben worden. Protagonistin ist Svea Andersson, ein Teenager. Unsterblich in den Nachbarsjungen verliebt, der auf der selben Schule ist wie sie. Als Mitschlerin Natalie auf dem Dach des Schulgebüdes von Sveas Schule steht, ist für Svea klar, dass etwas nicht mit rechten Dingen zugeht und wieder einmal ermittelt sie auf eigene Faust. Das Buch hätte noch tiefer auf die emotionale Ebene eingehen können, ansonsten gibt es nicht viel zu meckern. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 2. Band der Svea-Andersson-Reihe Von Kerry Sveas Leben ist wieder zur Ruhe gekommen. Nach wie vor lebt sie mit ihren Eltern in einem ruhigen Stockholmer Vorort und ist heimlich in den Nachbarsjungen Linus verliebt. Bei einem Spaziergang mit ihrer Freundin Wuff sieht Svea, wie eine Jungenbande die Hecke eines Grundstücks anzündet. Svea selbst gelingt es, das Feuer zu löschen, ohne dass dieses auf das Haus bergreift, doch anstelle von Dankbarkeit, schlägt ihr der Verdacht entgegen, sie selbst könnte das Feuer gelegt haben. Svea ist empört - sie wollte doch nur helfen! Das irgendetwas merkwürdiges in der Luft liegt, ist schnell klar, als sie bemerkt, dass sich ihre Mitschler in der Schule sehr merkwürdig benehmen - so als hätten sie Angst vor irgendetwas. Doch es soll noch schlimmer kommen. Einer von Sveas Mitschlern behauptet, von ihr verprügelt worden zu sein und seine Verletzungen scheinen für diese Behauptung zu sprechen. Als auch noch ein paar gestohlene Ohringe in ihrer Schultasche auftauchen, ahnt Svea, dass jemand ein ganz blaues Spiel mit ihr spielt, doch wie soll sie es beweisen, wo ihr doch niemand glaubt? Wie kommen ihre Mitmenschen nur auf einmal auf die Idee, sie würde all die Dinge, die ihr unterstellt werden, getan haben? Svea weiß, dass ihr niemand glauben wird, wenn sie nicht stichhaltige Beweise für ihre Unschuld aufweisen kann, doch wo soll sie diese nur finden? Sie hat einen Verdacht, denn seit kurzem treibt eine Jungenbande ihr Unwesen in dem Viertel. Doch um Beweise gegen diese Bande zu sammeln, muss sie sich mitten in die Hände der Lügen begeben. Svea wäre jedoch nicht Svea, die zukünftige Polizistin, wenn sie solche Aussichten schrecken würden - doch sie schwebt in sehr großer Gefahr ... Der 2. Band der Svea-Andersson-Reihe! Der Plot wurde realistisch erarbeitet. In diesem Band steht das Thema Mobbing in der Schülerschaft klar im Vordergrund und es wird aufgezeigt, wie weit Mobbingopfer mitunter getrieben werden können und das wirklich jeder ein solches Opfer sein kann, mag derjenige auch eine noch so starke Persönlichkeit haben. Die Figuren wurden facettenreich erarbeitet. Besonders gut hat mir hier wieder die Figur der Svea gefallen, die nicht bereit ist aufzugeben, auch wenn wirklich niemand in ihrem Umfeld an sie glaubt. Doch das Mädchen ist taff und sie will die Wahrheit ans Licht bringen, koste es, was es wolle. Etwas enttäuscht war ich von der Figur des Linus. Diesen habe ich ja bereits im ersten Band kennengelernt, doch muss ich sagen, ich hatte damals einen vollkommen anderen und vor allem positiveren Eindruck von ihm. Den Schreibstil empfand ich spannend zu lesen, sodass ich abschließend sagen kann, dass mir das Buch sehr schöne Lesestunden bereitet

hat.

Kurzbeschreibung Bildete Svea sich wirklich ein, er würde mit ihr reden? Er, der mit keinem einzigen Menschen auf der ganzen Welt reden konnte? Seine Angst war so wahnsinnig groß, dass sie sich nicht erklären konnte. Dabei hatte niemand ihn geschlagen. Man hatte ihm bloß ein Foto gezeigt. Und das war widerlich gewesen. Er hatte die Augen zukneifen wollen, hatte am liebsten gekotzt und geheult, aber sie hatten ihn festgehalten und ihn gezwungen, es anzuschauen. Lange. Sie hatten gesagt, er solle sich berlegen, was passieren würde, wenn er nicht tat, was sie verlangten. Er hatte es sich berlegt. Und beschlossen zu tun, was sie verlangten. An Sveas Schule scheinen viele Schüler vor etwas Angst zu haben. Als die schüchterne Natalie dann auch noch droht, vom Schuldach zu springen, fängt Svea an Fragen zu stellen. Sie trifft aber nur auf eine Mauer des Schweigens. Erst als Sveas Hund in Lebensgefahr gerät, begreift sie langsam, womit sie es zu tun hat. Und dann ist es schon fast zu spät ...

Kurzbeschreibung Bildete Svea sich wirklich ein, er würde mit ihr reden? Er, der mit keinem einzigen Menschen auf der ganzen Welt reden konnte? Seine Angst war so wahnsinnig groß, dass sie sich nicht erklären konnte. Dabei hatte niemand ihn geschlagen. Man hatte ihm bloß ein Foto gezeigt. Und das war widerlich gewesen. Er hatte die Augen zukneifen wollen, hatte am liebsten gekotzt und geheult, aber sie hatten ihn festgehalten und ihn gezwungen, es anzuschauen. Lange. Sie hatten gesagt, er solle sich berlegen, was passieren würde, wenn er nicht tat, was sie verlangten. Er hatte es sich berlegt. Und beschlossen zu tun, was sie verlangten. An Sveas Schule scheinen viele Schüler vor etwas Angst zu haben. Als die schüchterne Natalie dann auch noch droht, vom Schuldach zu springen, fängt Svea an Fragen zu stellen. Sie trifft aber nur auf eine Mauer des Schweigens. Erst als Sveas Hund in Lebensgefahr gerät, begreift sie langsam, womit sie es zu tun hat. Und dann ist es schon fast zu spät ...

ber den Autor und weitere Mitwirkende Ritta Jacobsson lebt als freie Schriftstellerin in Stockholm. Für die Krimi-Reihe um Svea Afrodite Andersson erhielt sie den schwedischen Spruhund-Preis für den besten Jugendkrimi.